1216 2016 LUCKENWALDE

Pelikan-Post

Das Luckenwalder Stadtblatt

7. Jahrgang | Dienstag, 28. April 2015 | Nummer 8 – Woche 18

Grundsteinlegung der neuen Feuerwache 21. April 2015

Aus dem Inhalt

Musterplatten für den Boulevard S. 2
70 Jahre Ende Zweiter Weltkrieg – Einladung zum Gedenken S. 4
Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners S. 5
Stadtgeschichte(n) 32. Vortrag – Die Zinnaer Vorstadt S. 9

Neues aus dem Rathaus

Samstagssprechzeit beim Einwohnermeldewesen Luckenwalde

Die nächste Samstagssprechzeit findet am 9. Mai von 09:00 bis 11:00 Uhr in der Abteilung Einwohnermeldewesen im Rathaus der Stadt Luckenwalde, Markt 10, statt. Die Sprechzeiten sind vorwiegend für die Bürger eingerichtet, die Probleme haben, die anderen Sprechzeiten wahrzunehmen.
An diesem Tag ist ferner die Bürgerinformation im Foyer des Rathauses von 09:00 bis 11:00 Uhr besetzt. Hier können u. a. Wohngeldanträge abgeholt werden.

Baustelle Jüterboger Tor

Seit 13. April wird die Kreuzung Jüterboger Tor/Dämmchenweg saniert. Bislang wurde die Oberfläche abgefräst, dann wurden die Leitungen freigelegt und nun wird zunächst der Trinkwasserkanal erneuert. Der überregionale Verkehr wird über die B 101-Ortsumfahrung und die Anschlussstelle An den Ziegeleien umgeleitet. Die Anbindung Kolzenburgs bleibt bestehen. Aufgrund einer Baustellenampel muss jedoch mit verstärkten Behinderungen gerechnet werden. Der Teichwiesenweg bleibt aus Richtung Kolzenburg erreichbar.
i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Sitzungstermine

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung ist als Aushang im Foyer des Rathauses sowie im Internet unter www.luckenwalde.de/Politik/Bürgerportal zu finden.

30.04./19:30 Uhr	Ortsbeirat Kolzenburg
11.05./18:30 Uhr	Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung
12.05./18:30 Uhr	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt
13.05./18:30 Uhr	Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport

– Änderungen vorbehalten –

Wir kümmern uns darum, versprochen!

Die Straßenlaterne funktioniert nicht und Sie stehen im Dunkeln? Ihnen ist irgendwo in Luckenwalde ein verdreckter Gehweg aufgefallen? Sie ärgern sich über ein Schlagloch? Dann sagen Sie uns unkompliziert und schnell im Internet Bescheid. Wir kümmern uns darum. Versprochen!
Um Infrastrukturprobleme zu melden, klicken Sie auf www.luckenwalde.de das „Maerker Luckenwalde"-Logo an (linke Menüleiste der Startseite). Die Stadt Luckenwalde verpflichtet sich, innerhalb von drei Arbeitstagen eine verbindliche Antwort zu veröffentlichen.

So könnte es aussehen – Musterplatten für den Boulevard

In Vorbereitung auf die Sanierung des Luckenwalder Boulevards wurden am Dienstag, den 21. April Musterplatten verlegt. Im Bereich der Baulücke sind seither auf etwa 12 m² Platten zu sehen, die für den Boulevard in Frage kommen. Somit können sich alle Luckenwalder ansehen, welche Oberflächengestaltung möglich ist. Mitarbeiter des Bauhofes nahmen einen Teil der wassergebundenen Wegedecke auf und verlegten die neuen Platten genau neben die alten des Boulevards. So lässt sich vor Ort vergleichen, ob der Belag den Anforderungen des Denkmalschutzes und der Luckenwalder Bürger gerecht wird. Auf der Internetseite www.luckenwalde-stadtentwicklung.de kann man ab dem 27.04.2015 seine Meinung zu den Musterplatten abgeben. Hierzu werden die unterschiedlichen Platten nummeriert und es kann der jeweilige Favorit auf der Internetseite angegeben werden. Machen Sie aktiv von Ihrem Recht auf Mitbestimmung bei der Gestaltung des Boulevards Gebrauch und sagen Sie uns Ihre Meinung.

Öffentliche Ausschreibung

Auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung werden verkauft:
3 Baugrundstücke:
Luckenwalde, Arndtstraße, voll erschlossen, Gemarkung Luckenwalde, Flur 11, in Größe von jeweils ca. 630 m² (ca. 20 m x ca. 31,5 m)
Das Mindestgebot beträgt für jedes Baugrundstück: 23.500,00 €
Jedes Angebot wird berücksichtigt.
Weitere Informationen finden Sie unter www.luckenwalde.de/Aktuelles/Verkauf.

Neues aus dem Rathaus

1216 2016
LUCKENWALDE

Logo der 800-Jahr-Feier

Um die Vorfreude auf das Jahr 2016 zu wecken, wird das Logo der 800-Jahr-Feier bald überall präsent sein. Bereits jetzt ist es auf den Dienstwagen der Stadtverwaltung zu sehen. Seit Mitte April ziert es nun auch ein Löschfahrzeug der Luckenwalder Feuerwehr und die Kehrmaschine des Bauhofes. Für den 800. Geburtstag der Stadt ist ein großes Fest geplant, das sich über 8 Monate erstreckt und für jeden Geschmack etwas bietet.

Die Freiwillige Feuerwehr Luckenwalde hat bereits in diesem Jahr etwas zu feiern. Am 23. Mai sind alle Luckenwalderinnen und Luckenwalder eingeladen, gemeinsam mit den Kameraden das 140. Jubiläum zu begehen.

Auch die Kehrmaschine wurde mit den typischen blau-gelben Streifen und vor allem der schönen Stadtsilhouette verziert, die für die 800-Jahr-Feier wirbt.

i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Schön

Ein hübsches Beispiel für Baumscheibenpflege in der Schützenstraße.
Wenn auch nicht überall, so säubern doch Anwohner die Baumscheiben vor ihren Häusern und bepflanzen sie mit Frühjahrsblühern. Tulpen, Stiefmütterchen, Krokusse und Narzissen leuchten in bunten Farben und schmücken so das Wohnumfeld. Damit leisten diejenigen, die die Baumscheiben hegen und pflegen, einen Beitrag zur Verschönerung des Stadtbildes.

Unschön

Ein Graus dagegen die Verwüstung in der neuen Nuthepromenade. Spaziergänger und Vorbeifahrer erfreuen sich an dem Anblick der roten, rosa und gelben Tulpen in den Rasenflächen. Mitte April jedoch wurden die Blumen auf einer Fläche mutwillig zertreten. Ferner zeugen Spuren davon, dass mit Rädern und Kinderwagen über die Grünflächen gefahren wird, obwohl ein großzügiger Gehweg durch die Nuthepromenade führt. Und auch Kaffeebecher, Zigarettenkippen und Hundehaufen müssen nicht liegen bleiben, sie gehören in die aufgestellten Abfallbehälter!

i. A. Britta Jähner
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Neues aus dem Rathaus

70 Jahre Ende Zweiter Weltkrieg
Einladung zum Gedenken

Am Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkrieges wird auch in Luckenwalde der vielen Opfer gedacht, die dieser Krieg und die Schreckensherrschaft der Nationalsozialisten gefordert haben. 70 Jahre nach der Kapitulation, am Freitag, den 8. Mai, findet um 17 Uhr eine Gedenkstunde auf dem Stalag-Friedhof statt. Dazu sind alle Luckenwalderinnen und Luckenwalder eingeladen. Um zum Stalag-Friedhof am Zapfholzweg zu gelangen, wird ein kostenloser Bus-Service als Sonderfahrt eingerichtet. Dieser bringt Sie nach der Veranstaltung auch wieder zurück. Wer möchte, kann vom Stalag-Friedhof mit dem Bus direkt zur Johanniskirche fahren, wo um 18 Uhr ein ökumenischer Gedenkgottesdienst stattfindet.

Bus-Service

Hinfahrt

Luckenwalde, Waldstraße	**15.50**
Industriestraße	:52
Schieferling	:53
Forststraße	:54
Heidestraße	:55
Zinnaer Straße	:56
Meisterweg	:58
Jänickendorfer Siedlung	16:01
Dammstraße	:02
Stadtpark	:03
Gottower Straße	:04
Schwalbenweg	:05
Kirchhofsweg	:06
Lindenstraße	:08
Trebbiner Tor	:11
Krankenhaus	:11
Schützenstraße	:12
Lindenstraße	:13
Am Burgwall	:14
Grünstraße	:15
Dahmer Straße	:17
Kleiner Haag	:18
Markt	:19
Puschkinstraße	:20
Bahnhof DB	**:25**
Heinrich Zille Straße	:26
Therme	:28
Fontanestraße	:30
Weichpfuhlstraße	:31
Am Weichpfuhl	:32
Waldfriedhof	:34
Straße des Friedens	:35
Beelitzer Tor	:36
Frankenfelder Chaussee	:38
Stalag-Friedhof	**16:42**

Rückfahrt

Stalag-Friedhof	**17:50**
Johanniskirche/Markt	**18:00**
Frankenfelder Chaussee	:05
Beelitzer Tor	:07
Straße des Friedens	:08
Waldfriedhof	:09
Am Weichpfuhl	:11
Weichpfuhlstraße	:12
Fontanestraße	:13
Therme	:15
Heinrich Zille Straße	:17
Bahnhof DB	**:20**
Poststr.	:22
Markt	:23
Grünstraße	:24
Dahmer Straße	:26
Kleiner Haag	:27
Am Burgwall	:28
Lindenstraße	:29
Trebbiner Tor	:32
Krankenhaus	:32
Schützenstraße	:34
Lindenstraße	:35
Kirchhofsweg	:36
Schwalbenweg	:38
Gottower Straße	:39
Jänickendorfer Straße	:39
Stadtpark	:40
Neue Parkstraße	:41
Jänickendorfer Siedlung	:42
Meisterweg	:45
Jüterboger Str.	:48
Schieferling	:48
R.-Breitscheid-Straße	:50
Luckenwalde, Waldstraße	**18:52**

Ökumenischer Gottesdienst zum 70. Jahrestag der Befreiung vom menschenverachtenden System der NS-Gewaltherrschaft

Der 8. Mai ist ein Tag der Erinnerung – nicht nur für Deutschland, sondern für die ganze Welt. Durch die Unterzeichnung der bedingungslosen Kapitulation am 8. Mai 1945 in Berlin, wurden 12 Jahre NS-Schreckensherrschaft und der 6 Jahre andauernde Zweite Weltkrieg beendet. Als Kirchen wollen wir einen Beitrag leisten wider das Vergessen. Denn wir sind überzeugt: Wer vor der Vergangenheit die Augen verschließt, wird blind für die Gegenwart. Wer sich der Unmenschlichkeiten nicht erinnern will, sieht die neuen Gefahren nicht. Eine alte jüdische Weisheit sagt: „Das Vergessenwollen verlängert das Exil, und das Geheimnis der Erlösung heißt Erinnerung."

Wir wollen nicht vergessen. Daher laden die Stadt Luckenwalde und die Kirchen in Luckenwalde zu einem Gedenkgottesdienst am 8. Mai um 18 Uhr in die Johanniskirche ein. Wir erinnern und gedenken des Kriegsendes vor 70 Jahren in diesem gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst, gestaltet zusammen von den verschiedenen Konfessionen in Luckenwalde. Zugleich geben wir damit gemeinsam unserer Hoffnung Ausdruck, dass ein Bemühen um Frieden unter den Völkern immer einen Ertrag bringt.

Neues aus dem Rathaus

Luckenwalde als Modellkommune

Die Stadt Luckenwalde engagiert sich als Modellkommune dabei, die Möglichkeiten für einen bundesweiten Handel mit Flächenzertifikaten zu testen. Die teilnehmenden Städte und Gemeinden sind Vorreiter bei der Entwicklung und Erprobung eines innovativen Instrumentariums für ein nachhaltiges Flächenmanagement. Ziel ist es, über den Handel von Flächenzertifikaten die Neuausweisung von Flächen zu reduzieren und die Innenentwicklung zu stärken.
Der erste große Feldversuch fand am 23. April statt. Über eine Online-Plattform „simulierten" die 88 Modellkommunen im Zeitraffer ihr Planungsverhalten der nächsten 15 Jahre, entschieden, für welche Planung der Einsatz von Zertifikaten „lohnt" oder in welchen Fällen der Verkauf von Zertifikaten für die Kommune größeren Nutzen verspricht. Zur Vorbereitung wurden mit Unterstützung eines Gutachterteams Bestandsaufnahmen durchgeführt, die künftig für die Orts-/Stadtentwicklung genutzt werden können. Mit Hilfe einer „fiskalischen Wirkungsanalyse" wurden alle Kosten und Einnahmen bilanziert, die bei der Umsetzung eines Baugebietes in den nächsten 25 Jahren für den Haushalt entstehen würden. Damit stehen wichtige Daten für eine Abwägung zwischen unterschiedlichen Planungsalternativen zur Verfügung.
Funktionsweise des Flächenhandels: Insgesamt darf nur so viel Fläche im Außenbereich neu bebaut werden, wie zur Einhaltung des 30-ha-Zieles der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie zulässig ist. Diese Menge wird in Form von „Zertifikaten" verbrieft und entsprechend der Einwohnerzahl auf die Kommunen verteilt.
Wenn eine Kommune bisher ungenutzte Flächen im Außenbereich zu Bauland machen will, muss sie die entsprechende Menge an Zertifikaten dafür aufbringen. Für die Bebauung im Innenbereich sind keine Zertifikate erforderlich.
Die Zertifikate sind zwischen den Kommunen frei handelbar. Ungenutzte Zertifikate können an Kommunen verkauft werden, die mehr Zertifikate benötigen als ihnen zugeteilt wurden. Die Einnahmen aus Zertifikatsverkäufen können z. B. für die Innenentwicklung verwendet werden.
Weitere Informationen zum Modellversuch „Planspiel Flächenhandel" im Internet unter www.flaechenhandel.de.
Ansprechpartner:
Stadt Luckenwalde, Stadtplanungsamt, Ekkehard Buß
bauplanung@luckenwalde.de, Tel. 03371 672 293

Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners

Auch in diesem Jahr wird es wieder eine Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners seitens der Stadt Luckenwalde geben. Wie bereits im vergangenen Jahr wird die Bekämpfung vorbeugend gestaltet, d.h. in einem frühen Entwicklungsstadium des Eichenprozessionsspinners. Auf Grund der positiven Erfahrung im vergangenen Jahr erfolgt die Bekämpfung wieder vom Boden aus mit dem Mittel NeemProtect. Hierbei handelt es sich um ein biologisches Biozid, das weder für Mensch noch für Haus-, Wirbel- oder Nutztiere (z. B. Bienen) schädlich ist. Es enthält das sogenannte Margoextrakt, ein natürliches Extrakt aus den Kernen des Neem-Baumes. Da es direkt an den Blättern haften bleibt, ist eine langfristige Absperrung des Einsatzgebietes nicht notwendig.

Die Bekämpfung wird voraussichtlich am 4. Mai beginnen, wenn die Wetterverhältnisse es zulassen und etwa eine Woche andauern.
Des Weiteren gilt zu beachten, dass ausschließlich städtische bzw. öffentliche Eichen behandelt werden. Sollten befallene Eichen auf privatem Grund und Boden stehen, so hat der Eigentümer selbst Sorge zu tragen, die Schädlinge zu bekämpfen.

Stadt Luckenwalde
Bürgerhaushalt 2015

Weiterleitung Vorschläge Bürgerhaushalt

Was passierte mit den Vorschlägen, die es nicht auf die Abstimmungsliste schafften?
Nicht alle der 387 eingegangenen Vorschläge des Bürgerhaushalts 2015 konnten berücksichtigt werden.
Insgesamt wurden 296 Vorschläge aussortiert.
Gründe dafür waren u. a. das Fehlen der Haushaltsrelevanz, dass der Vorschlag im Bürgerhaushalt 2013 behandelt wurde, der Vorschlag sich bereits in der Umsetzung oder Planung befindet, dass der Vorschlag an den „MAERKER"-Onlinedienst Luckenwalde verwiesen werden konnte oder dass der Vorschlag außerhalb der Zuständigkeit der Stadt Luckenwalde liegt.
In diesem Fall wurde der Vorschlag an die zuständige Behörde oder das zuständige Unternehmen weitergeleitet. Eine Liste mit den weitergeleiteten Vorschlägen ist im Internet der Stadt Luckenwalde zu finden. In loser Folge werden wir auch über die eingegangen Antworten berichten.
Der Vorschlag für mehr Personal für gute Pflege und Betreuung von Senioren wurde u. a. an das Senioren- und Nachbarschaftsheim e. V. Luckenwalde weitergeleitet.
Hierzu erhielten wir folgende Antwort der Tochtergesellschaft Seniorenwohnen Elsthal gGmbH:
„[…]Wir selbst würden mehr Personal sehr begrüßen. Bedauerlicherweise liegt dies nicht in unserer Hand. Grundlage für unsere Personalbesetzung ist das Sozialgesetzbuch XI (SGB XI) sowie eine mit den Pflegekassen geschlossene Vergütungsvereinbarung. Die Personalbemessung ist für die vollstationäre Pflege im Land Brandenburg seit dem 01.02.2015 durch sogenannte Personalrichtwerte (Personalschlüssel) festgelegt. Die Festlegung erfolgt durch einen sogenannten Versorgungsvertrag, der zwischen dem Träger der Pflegeeinrichtung oder einer vertretungsberechtigten Vereinigung gleicher Träger und dem Landesverband der Pflegekassen ausgehandelt wird (§ 75 SGB XI).
Die Personalschlüssel besagen, wie viele Personalkräfte pro Bewohner beschäftigt werden dürfen. Die Kassen sind naturgemäß daran interessiert, diesen Schlüssel möglichst klein zu halten. Nur diejenigen Kräfte, die dem Personalschlüssel entsprechen, werden von den Kassen im Rahmen des Pflegesatzes finanziert. Darüber hinausgehende Personalbesetzungen sind demgemäß nicht von den Pflegesätzen abgedeckt, so dass die Bezahlung dieser nur sehr schwer möglich ist. Hier ist der Spielraum sehr gering. Hierbei muss auch berücksichtigt werden, dass stationäre Alteneinrichtungen in der Regel keine weiteren Einnahmequellen haben.
Die richtigen Ansprechpartner sind daher nicht die Alteneinrichtungen, sondern die entsprechenden Landesverbände der Krankenkassen. [...]"

Sprechzeit der Schiedsstellen

Am 5. Mai von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr in der Kultur- und Begegnungsstätte, Markt 12 a – rechter Eingang, Erdgeschoss. Telefonische Erreichbarkeit während der Sprechzeiten unter 672294. Postanschrift: Markt 10, 14943 Luckenwalde.

Schiedsstelle I Für die Stadt Luckenwalde (Bereich zwischen Bahndamm und Bergsiedlung) und Ortsteil Frankenfelde
Schiedsperson: Frau Annelorle Wulf

Schiedsstelle II Für die Stadt Luckenwalde (Bereich vor der Bahn) und Ortsteil Kolzenburg
Schiedsperson: Herr Björn-O. Müller

Neues aus dem Rathaus

Besuch aus Ungarn

Eine ungarische Schulklasse aus Újszász war am 16. April zu Besuch im Rathaus. Die Gruppe verbrachte eine Woche in Luckenwalde und wurde gemeinsam mit ihren Gastgebern vom Friedrich-Gymnasium von Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide im Rathaus begrüßt. Seit vielen Jahren besteht eine Partnerschaft des Gymnasium und dem ungarischen „Rózsa Imre Középiskola és Kollégium". Neben einer Projektarbeit gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern des Friedrich-Gymnasiums standen auch zahlreiche Ausflüge auf dem Programm, wie ein Besuch in der Fläming-Therme und auf dem Marktturm.

i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Fahrzeugverkauf

Die Stadt Luckenwalde beabsichtigt den Verkauf von folgenden Fahrzeugen:

1. VW Golf III 1.9 TDI CL Europe
   Erstzulassung: 17.11.1994
   Kilometerstand: 140.697 km
   Als Mindestangebot wird ein Betrag von 650,00 Euro lt. Gutachten festgesetzt.

2. Fiat 146 P Fiorino, geschlossener Kasten
   Erstzulassung: 09.04.1992
   Kilometerstand: 106.127 km
   Als Mindestangebot wird ein Betrag von 600,00 Euro lt. Gutachten festgesetzt.

3. VW Caddy 1.6 Pick up
   Erstzulassung: 15.11.1991
   Kilometerstand: 122.424 km
   Als Mindestangebot wird ein Betrag von 462,00 Euro lt. Gutachten festgesetzt.

4. Bagger Weimar
   Erstzulassung: 02.01.1996
   Als Mindestangebot wird für den Bagger ein Betrag von 2.880,00 Euro und für die Zusatzausstattung (Drehkorb und Greifer) 321,00 Euro lt. Gutachten festgesetzt.

Die Gutachten liegen zur Einsichtnahme beim Bauhof, Grüner Weg vor. Eine Besichtigung kann vorab telefonisch unter 03371/620382 vereinbart werden.

Angebote sind bis zum 04.05.2015 bei der Stadt Luckenwalde, Markt 10, Zi.: 204 in einem gekennzeichneten Umschlag abzugeben.

Innenstadt zeigt sich – spannende Ein- und Ausblicke am 9. Mai

Am Samstag, dem 9. Mai, haben alle Bewohner Luckenwaldes die Chance, sich aktuelle Projekte der Stadtentwicklung vorstellen zu lassen. Anlass ist der „Tag der Städtebauförderung", der erstmalig bundesweit durchgeführt wird. Luckenwalde profitiert seit vielen Jahren von der Städtebauförderung und konnte darüber unter anderem die Sanierung der Kita „Burg" oder die Stadtbibliothek im Bahnhof finanzieren. In einem kostenfreien Rundgang durch die Innenstadt geben der Leiter des Stadtplanungsamtes Peter Mann und Torsten Dutschke gemeinsam mit Jens Trommeshauser vom Stadtumbaubeauftragten BIG-STÄDTEBAU interessante Ein- und Ausblicke in aktuelle und zukünftige Projekte in der Innenstadt.
Für alle Interessierten öffnet der Veranstaltungssaal des im Januar fertig sanierten Denkmales Markt 33 um 10.00 Uhr die Türen. Nach einer kurzen Einleitung führt der Rundgang über den fertiggestellten Nuthe-Park zum Ensemble Haag 1-5, welches in den nächsten Jahren schrittweise erneuert werden soll. Den ersten Impuls hierfür leistet die Baustelle am Gebäude Haag 5. Das ehemalige Wohnhaus wird derzeit für den Kinderkrisennotdienst des Landkreises umgebaut. Anschließend wird mit der unter Denkmalschutz stehenden Fußgängerzone des Boulevards die zukünftige Großbaustelle der Stadt besichtigt und die aktuellen Planungs- und Gestaltungsabsichten erläutert. Auf der Fußgängerzone erhalten alle Teilnehmer ein kostenloses Eis im 2014 fertig sanierten Gebäude Breite Straße 4 (Eiscafé 21). Vorbei am Marktturm und der Johanniskirche geht es zurück zum Markt 33, wo das Ende des Rundgangs gegen 12.00 Uhr vorgesehen ist.
Weitere Informationen zu den Projekten der Städtebauförderung und der Stadtentwicklung Luckenwaldes finden Sie im Internet unter: www.luckenwalde-stadtentwicklung.de.
Ansprechpartner: Herr Peter Mann, Leiter Stadtplanungsamt Luckenwalde, Tel.: 03371/672-253, E-Mail: bauplanung@luckenwalde.de

Visualisierung

Neues aus dem Rathaus

Einladung 5. ordentliche öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Kolzenburg – Wahlperiode 2014 - 2019

Sitzungstermin: Donnerstag, 30.04.2015
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsort: Gemeindezentrum, Ortsteil Kolzenburg, Hauptstraße 7, 14943 Luckenwalde

Tagesordnung – ÖFFENTLICH:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 05.02.2015
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Informationen des Ortsbeirates
5. Anfragen der Einwohner

Nikola Gerlach
Ortsvorsteherin

Sprechstunde beim Ortsbeirat Kolzenburg

Jeden zweiten Dienstag im Monat bietet der Ortsbeirat eine Sprechstunde für die Kolzenburger um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum Kolzenburg an.

Nikola Gerlach
Ortsvorsteherin Kolzenburg

Veranstaltungsrückschau

Spielespaß trotz Hagel und Sturm

Ein großer Dank für Motivation, Teamarbeit, Durchhaltevermögen und super Ergebnisse aller Teilnehmer*innen der Osterrallye 2015 und trotz aller Wetterbedingungen. Besonderer Dank gilt der Hilfsbereitschaft der Evangelischen Kirchengemeinde Luckenwalde und der Feuerwehr Luckenwalde, welche durch schnelles, unkompliziertes und kooperatives Handeln, zum guten Gelingen beigetragen haben. So geht es vorwärts und passte perfekt zum Tagesthema „Gemeinsam geht's besser". Vier Stationen galt es zu erreichen, wo die gestellten Aufgaben nur mit wachem Geist, aufmerksamem Zuhören, Augenmaß, ethischen Werten und mit Unterstützung aller gelöst werden konnten. Die Lösungsansätze reichten bis ins alte Ägypten zurück, wo man das Schieben eines schweren Gegenstandes auf Rollen leichter fand, als diesen immer wieder zu kippen oder zu tragen. „Hab ich bei Bob der Baumeister gesehen", meinte ein Kind stolz und erntete Bewunderung. Fernsehen bildet also doch! Im Kieztreff ging es um die „kritische Auseinandersetzung mit einem provokanten und gegensätzlichen Foto. Dieses sollten die Kinder mit dem Focus auf Rassismus, Vorurteil und Einfühlungsvermögen deuten und dann nach ihren Vorstellungen besser gestalten. Am Ende wurden die Ergebnisse allen Teilnehmer*innen vorgetragen." Im Go7 ging es um die Auflösung des Gordischen Knotens, es wurden Begriffe aus den Buchstaben des Wortes Jugendzentrum gesucht, dann musste sich die Gruppe 15 Begriffe merken und aus dem Gedächtnis wiederholen, bevor zwei Gruppenmitglieder als Montagsmaler, unter dem Motto „Ostern", zeichnen durften, was der Rest der Gruppe schnellstmöglich erraten sollte. Natürlich alles unter Zeitdruck und mit knallharten Schiris. Im Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde musste unter anderem ein kleiner Ball, unter Zuhilfenahme von mehreren Holzrinnen, über eine große Strecke transportiert werden, ohne den Ball anzufassen oder mit dem Ball auf der Rinne zu laufen. Insgesamt ein wirklich runder Tag, an dem Kinder und der Veranstalter, das Sozialarbeiternetzwerk Luka, großen Spaß hatten.

Im Namen von Luka
Jens Bunk

Veranstaltungsrückschau

Saisonstart für die Rollkunstläuferinnen der LLG Luckenwalde

Am 11. April starteten die Rollkunstläuferinnen der LLG Luckenwalde in die neue Wettkampfsaison. Beim 17. Internationalen Rolli-Pokal des Haldensleber Rollsport e.V. gingen 14 Läuferinnen für die LLG an den Start, 7 feierten dabei ihre Premiere bei diesem Pokalwettbewerb. Die Luckenwalder Mädchen konnten neben sechs Podestplatzierungen weitere hervorragende Platzierungen erreichen.
In ihrem ersten überregionalen Wettkampf beeindruckte Hannah Strube in der Klasse Anfänger 3B mit einer herausragenden Kürleistung und belegte den Platz 1. Dieser Sieg war gleichzeitig der erste bei länderübergreifenden Pokalwettbewerben für die LLG-Rollkunstläuferinnen. Mit einer nicht weniger exzellenten Darbietung erkämpfte sich ihre Vereinsgefährtin Luisa Adam den Platz 2 und komplettierte damit den Doppelerfolg.

Auch sie nahm erstmals an einem derartigen Wettbewerb teil. Strahlend konnten die beiden Freundinnen ihre Pokale entgegennehmen.
Die jüngsten Teilnehmer Tara Lotta Wahle 7 Jahre (Anfänger 2B) und Leni Prehm 8 Jahre (Anfänger 2A) zeigten bei ihrem ersten Wettkampf absolute Nervenstärke. Verdient wurden beide für ihre zweiten Plätze mit einem Silberpokal ausgezeichnet. Das ausgezeichnete Mannschaftsergebnis in den Anfängerklassen vervollständigte mit einem dritten Platz die erfahrenere Eva Hohenstein in der Klasse Anfänger 3A.
Für den eindrucksvollen Auftritt mit ihrem für diese Saison neu aufgestellten Kürprogramm erhielt auch Josephine Voigtmann bei den Freiläufern der Altersklasse 3 zu Recht einen bronzenen Pokal.
Mit glänzenden Vorstellungen erliefen sich Myrna Taubitz als 5., Vanessa Kaufmann als 6., Joline Vetter und Vanessa Leuendorf jeweils als 7. sowie Leonie Wienicke als 8. hervorragende Platzierungen.
Josefine Weigel, Natalie Kuhlmey und Vivianne Schmidt zeigten ihre neu aufgestellten Küren und präsentierten sie fehlerfrei, was ihnen gute Platzierungen im Mittelfeld brachte.
Alle zusammen vollbrachten eine super Mannschaftsleistung. Sie erkämpften sich den 4. Platz in der Mannschaftswertung von 14 teilnehmenden Vereinen.
Leider bleibt wenig Zeit zu feiern, denn in 4 Wochen geht es auf nach Magdeburg zum Otto-Pokal.

Erneute Menschenkette für Integration und Toleranz

Am 11. April zeigten erneut zahlreiche Bürger aus Luckenwalde und Umgebung, dass Flüchtlinge hier willkommen sind. Gemeinsam wurde eine lange Menschenkette vor dem Übergangswohnheim in der Forststraße gebildet. Danke an alle Organisatoren und Helfer der Aktion.
i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Kinder- und Familienfest

Bei strahlendem Wetter fand am 11. April an der BMX-Strecke im Teichwiesenweg ein Kinder- und Familienfest statt. Zahlreiche Gäste erfreuten sich an einem bunten Angebot mit Feuershow, Hüpfburg, Kinderschminken und Musik. Die Jugendfeuerwehr war auch dabei.
i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Wette eingelöst

500 Luckenwalderinnen und Luckenwalder sollten sich am 20. März auf einen der elektrischen Bullen auf dem Marktplatz schwingen, dann würde die Jugendfeuerwehr 500 Euro erhalten – so das Versprechen eines Radiosenders. Da sich in Luckenwalde ausreichend Rodeofans zusammenfanden und die Wette klar gewonnen wurde, folgte nun die Einlösung des Wetteinsatzes. Am 20. April überreichte das BB-Radio-Team der Luckenwalder Jugendfeuerwehr einen Scheck. Da im Internet auch genügend Leute für Luckenwalde geklickt hatten, können sich die Mädchen und Jungen sogar über 600 Euro freuen. Damit wird das diesjährige Jugendlager finanziert.
i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Veranstaltungsrückschau

Luckenwalder Stadtgeschichte(n) – 32. Vortrag
Luckenwalder Straßen und Plätze (8)

Luckenwalder Stadtgeschichte(n)
Heimat Museum Luckenwalde

Die Zinnaer Vorstadt
Ein Blick in die Geschichte der vor dem Jüterboger Tor zwischen 1750 und 1775 entstandenen Colonisten Etablissements

Teil 2 – Gehalten am 26. März 2015 von Dietrich Maetz

Ohne dass es in der Chronik ausdrücklich vermerkt ist, ist davon auszugehen, dass unter den nach Luckenwalde angeworbenen Kolonisten auch Katholiken waren. Sicher wollten sie in der neuen Heimat ihrem Glauben treu bleiben. Doch das war schwer, wenn nicht unmöglich, denn es galt der absolutistische Grundsatz: „un roi, une loi, une foi – ein König, ein Gesetz, ein Glaube".

Das änderte sich, als am 1. Juli 1740 Friedrich II. den preußischen Thron bestieg. Anlässlich seines 300. Geburtstages 2012 waren ihm die 25. Luckenwalder Stadtgeschichte(n), „Der Alte Fritz - Friedrich II. von Preußen, Luckenwalde und Zinna während der friderizianischen Ära", gewidmet. Deshalb heute nur ganz kurz drei Punkte, die einen direkten Bezug zum heutigen Thema haben.

1. Friedrich II. setzte die Ansiedlungspolitik seiner Vorgänger fort und holte immer neue Untertanen ins Land.
2. Nur drei Wochen nach seiner Krönung erklärte der König: „Die Religionen müssen alle toleriert werden, nur muss der Fiskus das Auge darauf haben, das keine der andern Abbruch tue, denn hier muss jeder nach seiner Fasson selig werden." Preußen wurde zum ersten europäischen Staat, der die Glaubensfreiheit in praktische Politik umsetzte.
3. Der Alte Fritz führte drei Kriege, bei denen es vor allem um Schlesien und um die Vergrößerung von Preußens Einfluss in Europa ging. Die Luckenwalder hatten besonders unter dem dritten, dem Siebenjährigen Krieg (1756-63) zu leiden.

Bei seinem Regierungsantritt hatte Luckenwalde etwa 1500 Einwohner, darunter 40 Tuchmachermeister, 22 Gesellen und 2 Lehrlinge. Die angeworbenen Handwerker kamen vor allem aus Sachsen und Thüringen. Weil immer mehr Handwerker nach kamen und für sie innerhalb der Altstadt kein Platz mehr war, wurde 1750 auf königlichen Befehl südwestlich der Jüterboger Vorstadt, zwischen dem 1562 angelegten neuen Friedhof, dem späteren Pestfriedhof und dem 1740 angelegten „Neuen Friedhof", für zunächst 20 Kolonistenfamilien, die Zinnaer Vorstadt, d. h. die Zinnaer Straße angelegt. Die angeworbenen Kolonisten erhielten eine Reiseunterstützung von 2 Groschen je Meile. Hier angekommen erhielten sie ein Kolonistenhaus, einen Morgen Land, einen Morgen Wieswachs und sie wurden für mehrere Jahre von Steuerzahlungen befreit.

Um für den Bau der Kolonistenhäuser Mauersteine in größeren Mengen gewinnen zu können, erhielten Magistrat und Bürgerschaft am 26. Juni 1752 die königliche Erlaubnis, zur Errichtung einer Stadtziegelei. Sie befand sich im Bereich der jetzigen Ziegelstraße, die daher ihren Namen hat.

Bis 1755 wurden in der Heidestraße und in der heutigen Rudolf-Breitscheid-Straße, ab der Heidestraße in Richtung Altstadt, weitere 32 Kolonistenfamilien angesiedelt. Damit überstieg die Luckenwalder Einwohnerzahl erstmals die 2.000er-Grenze. 1775 wurde die Zinnaer Vorstadt um die Große- und Kleine Weinbergstraße erweitert.

Aus dem Jahr 1775 berichtet die Chronik, dass die Handwerker in der Zinnaer Vorstadt, von dem ihnen vom König während des Siebenjährigen Krieges auferlegten Anteils der Kriegslasten, immer noch eine Gesamtschuld von 240 Thalern hatten. Aber weil „diese als Vorstädter durch die Plünderungen ausnehmend gelitten und wegen ihrer Armut zu zahlen nicht imstande sind, so die kurmärkische Kammer, werden ihnen die Schulden erlassen".

1776 hatte Luckenwalde 2250 Einwohner. Es gab 346 Häuser, 20 Innungen, 16 Weinberge, 150 Pferde, 200 Milchkühe und 100 Schafe.

1780 erteilte Friedrich II. die Konzession zur Errichtung der Großen Fabrik am Haag. Sie ist erstmals im Stadtplan von 1794 eingezeichnet. Da sie außerhalb der Stadt errichtet worden war, die Nuthe bildete damals die Stadtgrenze, hieß sie „Geraer Fabriquen Etablissements bey Luckenwalde". Ebenfalls auf dem Stadtplan von 1794 sind erstmals die Zinnaer Vorstadt und die Geraer Colonie eingezeichnet. Die Bebauung der Zinnaer Straße war nicht, wie sonst üblich, entlang einer parallelen Straßenkante erfolgt, sondern sie weitet sich stadtauswärts nach rechts angerförmig zur Rückseite des Neuen Kirchhofs aus.

Am Beginn der Zinnaer Straße, am Verbindungsstück zur Rudolf-Breitscheid-Straße, ist der „Pestfriedhof" erkennbar. Er war, weil der „alte Gottesacker" rund um die St. Johanniskirche nicht mehr ausreichte, 1562 als „neuer Kirchhof" angelegt worden. Als aber 1576 die Pest ausbrach und 155 Luckenwalder starben, wurde der neue Kirchhof zum Pestfriedhof. Voller Angst und Aberglauben wurden die Kranken isoliert, die Fenster und Türen ihrer Häuser vernagelt und die Pesttoten eilig verscharrt. Bis 1639 überrollten sechs Pestepidemien die Stadt, denen mehr als 1000 Luckenwalder zum Opfer fielen. Sie alle kamen auf den Pestfriedhof. Danach wurde dort niemand mehr bestattet.

Der zweite eingezeichnete Kirchhof ist der 1740 angelegte „Neue Friedhof". Da 1808 in der Steinschen Städteordnung u. a. festgelegt war, dass innerhalb bewohnter Stadtgebiete keine Begräbnisplätze bleiben dürfen, musste er, wie auch der an der St. Johanniskirche gelegene alte Gottesacker geschlossen werden. Es begann eine schwierige Suche nach einem Platz für einen neuen Friedhof. Die Bewohner der Altstadt und die der Vorstädte konnten sich nicht auf einen gemeinsamen Standort einigen, deshalb schlossen sich 1821 Bewohner der Zinnaer Vorstadt und der Geraer Colonie, Katholiken und Protestanten zusammen und gründeten einen Friedhofsverein. So kam es, wohl einmalig in Deutschland, dass in einer kleinen Stadt mit rund 4.000 Einwohnern, innerhalb von nur drei Wochen gleich zwei Friedhöfe eröffnet wurden.

Am 16. Oktober 1822 wurde die konfessionsübergreifende Begräbnisstätte in Trägerschaft des „Begräbnisverein vor dem Jüterboger Tor e.V.", jetzt „Friedhof vor dem Jüterboger Tor" eröffnet und am 3. November fand auf dem evangelischen „Neuen Gottesacker vor dem Heutor", jetzt „Kirchhof vor dem Baruther Tor", die erste Beisetzung statt. 1811 wurde die Friedhofsmauer des alten Gottesackers abgetragen und 1828 der Marktplatz vergrößert und gepflastert. Auch die Friedhofsmauer des „Neuen Friedhofs" an der Zinner Straße wurde abgerissen und die gewonnenen Feldsteine 1834 für den Bau des Amtsgerichts Zinnaer Straße 38 verwendet.

Auf dem Stadtplan von 1794 sind die ab 1750 entstandenen Straßen, entgegen ihrer Entstehungszeit nummeriert, die Zinnaer- und Heidestraße als IV., die Rudolf-Breitscheid-Straße als III. und die Große- und Kleine Weinbergstraße, als II. und I. Colonisten Etablissement bezeichnet. Diese Benennung kann frühestens 1775 erfolgt sein, aber sie belegt, dass die Zinnaer Vorstadt das ganze Gebiet von der Zinnaer Straße bis zur Kleinen Weinbergstraße umfasste. Die 1780/81 enstandene heutige Käthe-Kollwitz-Straße hieß damals Geraer Colonie. Richtige Straßennamen erhielten sie erst später und auch Hausnummern gibt es in Luckenwalde erst seit 1813. Der Plan zeigt, dass in der Zinnaer Vorstadt 128 und in der Geraer Colonie 112 angeworbene Handwerkerfamilien lebten. Sie alle sind auf dem Plan namentlich verzeichnet.

Fortsetzung folgt

Veranstaltungstipps

Stadttheater Luckenwalde informiert

Mi, 6. Mai – 19:00 Uhr
Valeriya Shishkova und „Di Vanderer" Jiddische Lieder und Klezmer (Theaterkeller)
Die in Moskau geborene und seit vierzehn Jahren in Dresden lebende Valeriya Shishkova hat sich in den vergangenen Jahren zu einer herausragenden Interpretin jiddischer Lieder entwickelt.
Sie ist Preisträgerin des internationalen Wettbewerbes der jüdischen Musik in Amsterdam. Und das liegt – neben der Perfektion und dem begeisternden Zusammenspiel ihrer beiden Musiker – an der besonderen Persönlichkeit der Sängerin, die Wärme, Empathie und innige Anteilnahme zu verschenken weiß.
Valeriya Shishkova & Di Vanderer spielen sowohl traditionelle jiddische Lieder und Klezmer als auch zeitgenössische Kompositionen nach Texten klassischer und moderner jiddischer Autoren.
Eintritt: 13 €

Im Verkauf:

So, 10. Mai – 16:00 Uhr
FANTASY – live in Concert

Sa, 12. September – 20:00 Uhr
Andrej Hermlin and his SWING DANCE ORCHESTRA

Mi, 30. September – 16:00 Uhr
Goldene Klänge der Volksmusik
Mit den Jungen Tenören, Hainich Musikanten, Walter Scholz, Die Jungen Oberkrainer

Fr, 20. November – 20:00 Uhr
Baumann & Clausen „Die Rathaus-Amigos"

Fr, 27. November – 20:00 Uhr
Bodo Wartke – „König Ödipus"

Mi, 9. Dezember – 16:00 Uhr
Sternstunden zur Weihnachtszeit

Sa, 12. Dezember – 20:00 Uhr
Bernd Stelter – „Wer heiratet teilt die Sorgen, die er vorher nicht hatte"

Eintrittskarten erhalten Sie in der Touristinformation Luckenwalde, Markt 11, Tel.: (03371) 67 25 00 und im Internet unter: www.luckenwalde.de/stadttheater

Lecker Löwenzahn und Co. – Wildkräuter-Workshop im NaturParkZentrum

Am Samstag, den 2. Mai, 15 - 18 Uhr lädt die Kräuterkate Glau zum Workshop „Lecker Löwenzahn und Co." ins NaturParkZentrum am Wildgehege Glauer Tal ein.
Löwenzahn zaubert nicht nur Farbtupfer auf die Wiese, er schmeckt auch fantastisch. In der Küche ist Löwenzahn vielseitig einsetzbar – egal ob herzhaft als Wiesenkapern oder süß als Löwenzahn-Gelee. Auf einer kleinen Wanderung mit einer zertifizierten Kräuterpädagogin lernen die Teilnehmer Löwenzahn und viele andere Wildkräuter kennen. Im Anschluss werden aus dem gesammelten Löwenzahn kleine Köstlichkeiten gezaubert. Kosten: 17 EUR pro Person.
Veranstaltungsort: NaturParkZentrum am Wildgehege Glauer Tal, Glauer Tal 1, 14959 Trebbin OT Blankensee. Veranstalter: Kräuterkate Glau. Anmeldung: Tel. 033 731/ 700 460 oder mail@besucherzentrum-glau.de

5. bis 7. Juni 2015: 25. Luckenwalder Turmfest

Das traditionelle Turmfest findet in diesem Jahr bereits zum 25. Mal in Luckenwalde statt. Vom 5. bis zum 7. Juni 2015 sind alle Luckenwalderinnen und Luckenwalder sowie Gäste aus nah und fern eingeladen, zu feiern, zu tanzen und Spaß zu haben. Rund um den Marktturm, den Nuthepark und an der Feuerwehr erwarten Sie tolle Bands, Fahrgeschäfte und Leckereien. Genießen Sie den Blick vom Riesenrad, den Duft von gebrannten Mandeln, Live-Musik zum Mitsingen und großartige Stimmung.
Zum Opening am Freitagabend begrüßen wir Undine Lux. Sie ist Deutschlands offizielles Helene Fischer Double und mit ihrer ausdrucksstarken Stimme und tollen Ausstrahlung kaum vom Original zu unterscheiden. Einfach atemlos!
Gleich im Anschluss wird uns der neue deutsche Stern am Singer-Songwriter-Pop-Himmel Mark Forster „flashen". Seine Single „Au Revoir" feat. Sido hat sich über 600.000 Mal verkauft. Und wir versprechen euch, wenn ihr da seid gehen alle Lichter an.
Live geht bei den Jungs von MANDALA die Hölle ab, trocken wie die Panzerbahn und saftig wie der Bürgerbusch!
Udo und die Panikkomplizen freuen sich jetzt schon riesig auf die Party in Luckenwalde. Am Samstagabend startet Vize Udo auf der Bühne Feuerwehr die neue biggest Rock`n` Roll-Show aller Zeiten. Aber keine Panik Leudee – es wird Hammer! Und hinterm Horizont geht`s weiter.
JUST PiNK gelten mit ihrer Show als eine der größten und erfolgreichsten Tribute-Show-Produktionen in Europa. Das aufwändige Live-Konzept ist nicht nur das Einzige seiner Art, sondern auch weltweit das Einzige mit Unterstützung von P!NK persönlich. GET THE PARTY STARTED – am Samstagabend Bühne Marktplatz!
Die deutsche Pop- und Rockband Rainbirds um die Sängerin Katharina Franck haben ihr neues Album „Yonder" im Kasten und präsentieren uns das Abschlusskonzert am Sonntagabend.

Weitere Künstler und Bands im PROGRAMM:
DIE PARTYSHAKERS, KILMINISTER – A TRIBUTE TO MOTÖRHEAD, WILK & FRIENDS, ELTON JOHN TRIBUTE & FRIENDS, KEYBOARDORCHESTER, CASHLEY, TB-SESSION-BAND, THE TWELFES, DIE FLÄMINGER MUSIKANTEN, UWE JENSEN, ANNA CARINA WOITSCHACK, VARIO BRASS BAND, JAZZFREUNDE, SEUCHENKOMMANDO, DJ HUT, DJ GENTLE J, rs2 MUSICDOME, DIE COTTBUSER MUSIKSPATZEN, TAKTGEFÜHL, ZAUBERER GRUNZKE, DER LUCKENWALDER TURMFEST-LAUF...

Programmhefte für das 25. Luckenwalder Turmfest erhalten Sie ab Mitte Mai in der Touristinformation Luckenwalde, Markt 11, Tel. 03371-672500. Alle Informationen auch unter www.luckenwalde.de.

Veranstaltungstipps

Ausschreibung
5. Luckenwalder Lauf – Firmen-Staffel

Veranstalter	LLG Luckenwalde e.V. Stadt Luckenwalde
Wann	6. Juni 2015 , 17.00 Uhr im Rahmen des 22. Luckenwalder Turmfestlaufes!
Wo	Stadtzentrum Luckenwalde Start Neue Baruther Str., Wechselzone im Start und Zielbereich Kleiner Haag
Streckenverlauf	Rundkurs (ca. 2 km) Kleiner Haag, Dahmer Str., Brahmbusch-Str., Neue Parkstr., Drinkwitzstr., Neue Baruther Str. u. Baruther Str.
Was	Staffellauf mit Zeitmessung
Wertung	1. Staffel männlich 2. Staffel männlich/weiblich 3. Staffel weiblich
Wie	Eine Staffel besteht mindestens aus 3 maximal aus 5 Teilnehmern
Startgebühr	je Staffel: 20,00 €, Nachmeldegebühr am 06.06.2015 10,00 €
Meldungen	mit Meldebogen(siehe unten): bis 04.06.2015 an: www.anmeldung.laufauswertung.com oder Frau Broda, Stadtsportamt Luckenwalde Tel. (03371) 672286 oder E-Mail an sport@luckenwalde.de oder vor Ort bis max. 30 min. vor dem Start

Meldebogen
5. Luckenwalder Lauf – Firmen-Staffel

Bis spätestens 4. Juni an www.anmeldung.laufauswertung.com oder: Frau Broda, Stadtsportamt Luckenwalde, Tel. (03371) 672236 sport@luckenwalde.de senden.
Änderungen bei Abholung der Startnummern im Meldebüro F.-Ebert-Grundschule am 6. Juni von 13:30 bis 15:30 möglich!

Am 6. Juni 2015

Firma, Einrichtung:.....

Wettkampfklasse: ( ) Männlich

Wettkampfklasse: ( ) Männlich/Weiblich

Wettkampfklasse: ( ) Weiblich

Für jede Wettkampfklasse einen gesonderten Meldebogen ausfüllen (bitte kopieren)!

Start-Nr.	m/w	Name	Vorname	Geburtsjahr	Zeit

Achtung Turmfest: Alle Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, Tageskarten für das Turmfest zum halben Preis zu erwerben!!

5. Luckenwalder Firmen-Staffellauf

Für den Turmfestlauf, 6. Juni wird es eine 5. Auflage der Firmenstaffel geben.
Im letzten Jahr nahmen 14 Staffeln teil. Alle Teilnehmer waren mit vollem Eifer dabei und hatten viel Spaß.
Auch in diesem Jahr sind wieder Unternehmen, Einrichtungen, Geschäfte und Institutionen eingeladen, eine Mannschaft zu stellen. Dieser Lauf ist eine gute Gelegenheit zur Motivation der Mitarbeiter und Sie tun Gutes für Ihre Gesundheit.
Beim gemeinsamen Schweißtreiben stärken Sie den Teamgeist im Unternehmen.
Die Staffel besteht aus mindestens 3, maximal 5 Teilnehmern. Der Rundkurs für einen Läufer ist 2 Kilometer lang. Insgesamt müssen 10 Kilometer absolviert werden.
Noch ist Zeit. Der COUNTDOWN läuft. Interessierte Teams können sich Informationen und die Ausschreibung im Hauptamt der Stadt Luckenwalde, von Frau Broda (03371/672286) oder von Herrn Abicht (Leichtathletik Lauf Gemeinschaft 017386262) geben lassen.
Im Anschluss an den Lauf erfolgt die Siegerehrung. Mit neuem Schwung kann dann auf der Party des Turmfestes gefeiert werden.

Stiftung Naturlandschaften Brandenburg informiert

Sonntag, 17. Mai
Eröffnung der Fotoausstellung „Wildnis im Fokus“
Erleben Sie berührende Naturaufnahmen von den Stiftungsflächen Jüterbog und Lieberose. Ausgewählte Fotos des von der Stiftung angebotenen Workshops „Wildnis im Fokus“ werden im Rahmen einer Veranstaltung zum Internationalen Museumstag im Naturkundemuseum Potsdam präsentiert. Die Workshopleiterin Sandra Bartocha bietet einen Rundgang durch die Ausstellung an, die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg stellt ihre Arbeit vor und ein vielfältiges Programm lädt zum Entdecken des Naturkundemuseums ein.
Eröffnung: Dr. Detlef Knuth, Naturkundemuseum Potsdam; Axel Steffen, Stiftung Naturlandschaften Brandenburg; Sandra Bartocha, Gesellschaft Deutscher Tierfotografen
Treff: Naturkundemuseum Potsdam (Breite Str. 13), 11.00 Uhr
Hinweis: Der Eintritt ist an diesem Tag frei. Das Gesamtprogramm und eine Anfahrtsskizze finden Sie unter www.naturkundemuseum-potsdam.de. Die Ausstellung „Wildnis im Fokus“ ist noch bis zum 30. August zu den Öffnungszeiten des Naturkundemuseums zu besichtigen.

Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung

Am 5. Mai führt die AG Barrierefreiheit Luckenwalde im Rahmen der „AKTION MENSCH“ ab 11 Uhr ihren Protesttag durch. Die Aktion Mensch unterstützt die Aktivitäten zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung.
Tag der Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung vor dem Rathaus – Begegnungen schaffen, miteinander statt übereinander reden und dabei neue Perspektiven von Luckenwalde vermitteln. Dabei geht es um die ganz persönliche Sicht mittels Stadtführerin mit Behinderung: Wo gibt es den besten Kaffee der Stadt? Welches barrierefreie Restaurant hat die leckersten Spezialitäten? Wo gibt es barrierefreie Läden? Wir machen auf Barrieren aufmerksam. Wir zeigen gute Beispiele für Barrierefreiheit.
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können kurze Strecken selbst im Rollstuhl erfahren, mit verbundenen Augen und einem Taststock zurücklegen oder mit einer Brille Seheinschränkungen erfahrbar machen. So vermitteln wir eine neue Perspektive auf Luckenwalde.

Veranstaltungstipps

Veranstaltungen in der Bibliothek im Bahnhof

Kartenvorverkauf:
14. Juli, 20:00 Uhr Lesung mit Max Moor aus „Als Max noch Dietr war": Geschichten aus der neutralen Zone.
Nicht Brandenburg steht diesmal im Mittelpunkt seines neuen Buches, sondern die Schweiz.
Wie auch die anderen Bücher von Max Moor verspricht dieses neue Buch einen hohen Unterhaltungsfaktor.
Karten: 17,50 Euro und 15,00 Euro

Vorlesen und Basteln für Vorschulkinder
Unsere Vorlesepaten Christa Walbrach und Barbara Tietz, wie auch Kinderbibliothekarin Jutta Pellmann suchen wieder spannende Geschichten entsprechend der Jahreszeit aus und freuen sich auf die Zuhörer, die mit Mutti, Vati, Oma oder Opa zu uns kommen!
Basteleien für kleine Hände werden auch angeboten.
Freitag, den 8. Mai, um 16.00 Uhr Thema: Muttertag

Vorlesen für Schulkinder
Unsere Vorlesepaten und Kinderbibliothekarin Jutta Pellmann suchen entsprechend der Jahreszeit spannende, lustige, gruselige Geschichten oder Gedichte aus, wobei das Vorlesen und das Zuhören gleichermaßen Spaß macht. Wir freuen uns ebenso, wenn ihr als Zuhörer ein Lieblingsbuch dabei habt und uns vorlesen wollt oder uns daraus vorlesen lasst.
Mittwoch, den 6. Mai, um 14.00 Uhr Thema: Muttertag

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen für die „Pelikan-Post"

1. Die Pelikan-Post kann kostenlos bei der Stadt Luckenwalde abgeholt bzw. eingesehen werden und liegt bereit:
   in der Bürgerinformation im Rathausfoyer, Markt 10, im Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice im Rathaus, Markt 10 sowie in der Touristinformation, Markt 11
2. Gegen Erstattung der Portokosten (lt. Postgebührentarif) erfolgt die Zusendung der Pelikan-Post.

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe der Pelikan-Post ist **Dienstag, der 5. Mai,** 14 Uhr.
Senden Sie Ihren Beitrag an die Stadt Luckenwalde, Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice, Markt 10, 14943 Luckenwalde oder per E-Mail an presse@luckenwalde.de.
Leserbriefe sind vom Abdruck ausgeschlossen.

Nächster ERSCHEINUNGSTERMIN:
Dienstag, 12. Mai

Verantwortlich für die Zustellung:
DIETRICH THIELE AGENTUR
Werbe- und Verteileragentur
Mühlenstr. 6,14947 Dobbrikow
Funk: 0 172 / 3 22 61 15
Tel.: 03 37 32 / 4 06 24
Fax: 03 37 32 / 4 06 25

Mitteilungen

Termine der Schützengilde Luckenwalde von 1425 e. V.

Schießtraining	mittwochs	10 - 12 Uhr und 18 - 19 Uhr
	sonntags	10 - 12 Uhr

Auch für interessierte Bürger ab 18 Jahren besteht die Möglichkeit, Schießübungen an diesen Tagen unter Aufsicht von Schießleitern durchzuführen. Beitragsnutzung je Kaliber wird vor Ort angegeben. Wir freuen uns über jeden Besucher!
Kompanieversammlungen
1. Kompanie jeden 2. Montag im Monat
2. Kompanie jeden 3. Donnerstag im Monat
30. Mai Grillabend der 1. Kompanie ab 18 Uhr beim Schützenfreund Bernd Schumann

Reisecenter der Volkssolidarität informiert über Tagesfahrten

06.06. Landeswandertag-Dahme-Seenland
3 km, 5 km und 10 km-Strecken sind ausgeschrieben. Busfahrt, Mittagessen und Rahmenprogramm sind im Preis von 32,-€ eingeschlossen.
Weitere Fahrten
23.06. Besuch der BUGA in Brandenburg
21.07. Plaudereien einer Fährfrau im Spreewald mit Kahnfahrt
18.08. Tagesausflug in die Altmark mit Schifffahrt
22.09. Naumburg-Freyburg mit Schifffahrt
13.10. Adler-Modemarkt-Dessau
Anmeldung: Mittwoch von 09.00 -12.00 Uhr im Haus der Volkssolidarität, Carl-Drinkwitz-Straße 2, Tel. 03371 /615354

Sprechstunde für Senioren

Seit Februar 2015 bietet der Kreisseniorenbeirat jeden dritten Donnerstag im Monat eine Sprechstunde an. Sie findet von 14 bis 16 Uhr im Kreishaus, Raum A3-1-05 statt.
Den Vorsitzenden des Kreisseniorenbeirats erreichen Sie per E-Mail unter seniorenbeirat@teltow-flaeming.de.

Ehemaligentreffen der Handballerinnen

Am 9. Mai findet ab 10 Uhr in der Ludwig-Jahn-Sporthalle Luckenwalde ein Ehemaligentreffen der Luckenwalder Handballerinnen statt. Die Ladies des HVL 09 e. V. freuen sich auf ein Wiedersehen ehemaliger Sportlerinnen. Anmeldungen sind bis zum 20. April bei Christine Marscheider unter 0173/9322839 oder unter lute1931@web.de möglich. Die Handball-Ladies treffen sich jeden Mittwoch um 18.30 Uhr in der Ludwig-Jahn-Sporthalle zum gemeinsamen Training. Mitstreiter sind jederzeit willkommen.
Ute Förster, HVL 09 e. V.

Sprechstunde des WEISSEN RING im Foyer des Kreishauses

Der WEISSE RING – ein gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung von Straftaten – hält jeden letzten Donnerstag im Monat von 16.30 bis 18 Uhr Sprechstunden im Foyer des Kreishauses Teltow-Fläming ab. Die Beratung ist unverbindlich, kostenlos, unbürokratisch und auf Wunsch anonym. Nächster Termin: 30. April

Mitteilungen

Vorbereitung auf die AEVO – Ausbildereignungsprüfung

Der nächste berufs- und arbeitspädagogische Lehrgang (AEVO) zur Vorbereitung auf die Ausbilderprüfung wird wieder in Regie des Ausbildungsverbundes Teltow e.V. – Bildungszentrum der IHK Potsdam angeboten. Vom 6. Mai bis 29. Juli ganztags am Mittwoch insgesamt 90 Unterrichtsstunden (Standardlehrgang)
Die Lehrgänge werden im IHK-RegionalCenter Teltow-Fläming, am Nuthepark 1 in Luckenwalde durchgeführt.
Lehrgangsinhalte sind neben spezifischen Ausbilderkenntnissen wichtige, im Beruf unentbehrliche Methoden und Techniken. Präsentations- und Moderationstechnik, Gesprächsführung, Umgang mit Mitarbeitern und Auszubildenden usw. werden praxisorientiert behandelt.
Fach- und Führungskräfte sind bestens auf ihre künftige Aufgabe als Ausbilder vorbereitet, wenn sie neben einer fachlichen Qualifikation die berufs- und arbeitspädagogische Eignung nachweisen.
In der betrieblichen Aus- und Weiterbildung ist die Ausbildereignung unverzichtbar, in vielen Bereichen der Unternehmen ist sie eine wichtige Zusatzqualifikation.
Eine Förderung ist bei entsprechenden Voraussetzungen möglich.
Informationen und Beratung erhalten Interessenten unter der Telefon-Nr.: 03371 6292-0 bei Frau Zachow, E-Mail heidi.zachow@ihk-potsdam.de

Hilfe für Flüchtlinge

In den Übergangswohnheimen in der Forststraße und Am Schieferling können Spenden für die in Luckenwalde ankommenden Flüchtlinge abgegeben werden. Gerne werden Haushaltswaren (Bettwäsche, Decken, Geschirr, Töpfe, Gläser, usw.), gut erhaltenes Spielzeug für alle Altersgruppen und Fahrräder (auch für Kinder) angenommen.
Nicht angenommen werden (dürfen): Lebensmittel (bitte an die Tafel geben), elektrische Geräte, Kleiderspenden (bitte an die Kleiderkammer geben) und Möbel (bitte an die Möbelkammer geben).
Im Zweifelsfall kann man direkt in den Übergangswohnheimen nachfragen. Vielen Dank allen, die auf doppelte oder vielleicht schon etwas ältere Gegenstände verzichten und sie Menschen zur Verfügung stellen wollen, die z. T. mit leeren Händen vor dem Krieg flüchten mussten.

Wandertermine „Auf Schusters Rappen“

Dienstag, 12.5., Zug-Abfahrt 9.02 Uhr, Lübben – Stadtführung und Kahnfahrt
Dienstag, 26.5., Zug-Abfahrt 9.02 Uhr, Wandern von Nixdorf über das Schlaubetal und zurück nach Nixdorf
Anmerkung: Fahrten mit Bahn oder Bus sind spätestens eine Woche vorher anzumelden!
Teilnahme auf eigenes Risiko und eigene Rechnung. Änderungen vorbehalten!
Infos/Organisation: 03371/611214 H. + A. Scholz

Trainingszeiten der Luckenwalder Kegelvereine

Das gemeinsame Kindertraining findet jeden Mittwoch 16 bis 18 Uhr statt. Die Jugendlichen trainieren am Donnerstag in der Zeit von 16 bis 18 Uhr. Die Trainingszeiten der Erwachsenen des LKV 1925 e. V. sind immer Mittwoch und Donnerstag von 18 bis 21 Uhr.
Der KC Fortschritt e. V. trainiert am Freitag von 18 bis 20 Uhr.
Das Training findet auf der „Kegelbahn am Bürgerhof“ in der Jüterboger Straße 42 statt. Alle interessierten Kinder ab 8 Jahre sowie Erwachsene jeden Alters sind herzlich willkommen. Bitte Turnschuhe mitbringen.

Baumpflanzaktion in der Kita Burg und Quiz zum 1. Mai

Nachdem wir uns die letzten zwei Jahre vergeblich bemühten, die Kita Burg der Volkssolidarität an der Baumpflanzaktion der Deutschen Umweltstiftung zu beteiligen, ist es nun endlich gelungen. Schließlich musste die Kita „Burg“, verursacht durch irren Vandalismus, gleich zu Beginn ihrer Wiedereröffnung den Verlust von zwei neu gepflanzten Japanischen Säulenkirschen hinnehmen. Diese konnten nun ersetzt werden, was sichtlich nicht nur Freude auf der Seite der Organisatoren sondern vielmehr auf der Seite der „Nutznießer“ brachte. Also vor allem bei den Kita-Kindern. Mit Schippe und Gießkanne gewappnet, kümmerten sie sich gleich mit viel Eifer um die zwei jungen „Bäumchen“. Letztlich versprachen die Kinder sogar darauf zu achten, ihnen stets ausreichend zu Trinken zu geben.
Im Namen der Kita Burg der Volkssolidarität bedankt sich das QuartiersManagement Am Röthegraben besonders bei Werina Neumann vom Umweltamt unseres Landkreises sowie bei Michaela Hoffmann vom Grünflächenamt unserer Stadt für ihre Initiative und Unterstützung.
Der Kita Burg und uns wünschen wir möglichst lange Freude an den beiden Bäumchen und besonders viele „grüne Kinder-Daumen“!
Einladung zum kleinen Quiz am 1. Mai
Wir vom Quartiersmanagement haben uns überlegt, wie wir mit Ihnen ins Gespräch kommen. Daher wartet am 1. Mai in der Zeit von 14 – 17 Uhr ein kleines Quiz auf Sie! Was es Kleines zu gewinnen gibt, wird noch nicht verraten. Sicher ist aber, dass es ums Quartier geht. Mal sehen wie gut Sie sich in Ihrer Heimatstadt auskennen.
In freudiger Erwartung Ihrer Kenntnisse und mit besten Frühlingsgrüßen
Ihr Quartiersmanagement Am Röthegraben
Kontakt: Susanne Zengeler im Haus der Volkssolidarität, Carl-Drinkwitz-Str. 2, 14943 Luckenwalde, Telefon: 0 33 71 61 53 54
Mehr finden Sie unter www.quartier-luckenwalde.de

Taiji & Qigong – Ruhe in Bewegung

Fortlaufender Einführungskurs jeden Donnerstag 17.45 - 19.15 Uhr in der alten Turnhalle im Friedrich-Gymnasium Luckenwalde unter Leitung von Georg Müller, Tel. 015140322794

Mitteilungen

Ambulanter Palliativ– und Hospizdienst Luckenwalde e. V. informiert

Hilfe auf dem letzten Weg im Leben
Ansprechpartnerin: Frau Monika Alcantara, Tel. 699177 oder 1073/9575475
Büro- und Sprechzeit: Büro des Ambulanten Palliativ- und Hospizdienstes in der alten Poliklinik, Saarstraße 1, 14943 Luckenwalde
Montag, 15:00 – 17:00 Uhr, Tel. Terminvereinbarung: 03371/699177 oder per E-Mail: palliativ-hospiz-luk@gmx.de
Begleitung für Trauernde
Der Ambulante Palliativ- und Hospizdienst Luckenwalde e. V. bietet eine Begleitung für Trauernde an.
„Von dem Menschen, den du geliebt hast, bleibt immer ein Teil zurück, ein Teil seiner Wärme, ein Teil seiner Güte, ein Teil seiner Nähe und alles von seiner Liebe."
Trauernden wird die Möglichkeit gegeben, jeden letzten Freitag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr ein persönliches Gespräch zu führen, Gefühle zuzulassen, über die Trauer zu sprechen oder an eine Trauergruppe unter professioneller Leitung vermittelt zu werden.
Wir erwarten Sie in der Bibliothek im Bahnhof Luckenwalde, Bahnhofsplatz 5, 14943 Luckenwalde.
Sollten Sie keine Möglichkeit haben, zu diesem Angebot persönlich vorbei zu kommen, so bieten wir am gleichen Tag, jeden letzten Freitag im Monat, eine Telefonsprechstunde von 18.00 bis 19.00 Uhr an, Tel.:0162-3676820
Ansprechpartnerin: Monika Alcantara, Saarstr. 1, 14943 Luckenwalde, Tel.: 03371/69 91 77
Sprechzeiten: Montag: 15.00 – 17.00 Uhr

Service- und Beratungsstellen des Diakonischen Werkes Teltow-Fläming e. V.

Schuldner- und Insolvenzberatung
Tel.: 03371 – 401 427; Fax: 03371 – 405 29 17
Di. 9.00 – 11.00 Uhr, Do. 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung
Allgemeine Sozialberatung
Tel.: 03371 – 405 29 23, Di. 9.00 – 14.00 Uhr
Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen, speziell ALG II, Vermittlung an Fachberatungsstellen
Vermittlungsstelle des Müttergenesungswerkes
Tel.: 03371 – 402 136, Mo. 13.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
Jugendmigrationsdienst
Tel: 03371 - 405 29 28, Mobil: 01578 - 75 63 204
Di. 11-14 Uhr im Jobcenter, Zimmer 136
Do. 9-12 Uhr und nach Vereinbarung im MGH
Beratungsstelle für Flüchtlinge
Tel.: 03371 – 402 136, jeden Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr
Elternkreis drogenabhängiger Kinder und Jugendlicher
jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr
03371 – 614 430 oder 404 84 70; E-Mail: luckenwalde@ekbb.de

Information der Städtischen Betriebswerke

Sehr geehrte Kunden,
am Freitag, dem 15. Mai, ist unser Unternehmen geschlossen. In dringenden Fällen erreichen Sie unser Havarietelefon unter der Nummer 0171/7201074.

Ihre Städtische Betriebswerke Luckenwalde GmbH

Offene Stellen für Freiwilligendienste in der Natur

Engagement für die Natur, interessante Berufserfahrungen und Orientierungsmöglichkeiten – das bietet ein Freiwilligendienst bei der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg. Ab dem 1. September 2015 beginnt der Zeitraum für das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) und der Bundesfreiwilligendienst (BuFDi). Die Stiftung hat für ihre Außenstellen Jüterbog und Lieberose insgesamt drei Plätze zu vergeben. Interessierte sollten sich jetzt bewerben.
Für junge Naturschützer bietet die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg auch in diesem Jahr wieder interessante Freiwilligendienste an. Wer die praktische Arbeit in der freien Natur liebt und Berufserfahrungen sammeln möchte, ist beim FÖJ oder Bundesfreiwilligendienst für die Stiftung gut aufgehoben. Hier lässt sich das Engagement für eine gute Sache mit handwerklich-praktischen Tätigkeiten an der frischen Luft und gelegentlicher Büroarbeit verbinden. Interessenten sollten sich möglichst bald bewerben.
Ab September 2015 beginnt der Einsatz der Freiwilligen und dauert jeweils ein Jahr. Junge Menschen können sich dabei ausprobieren, eigene Fähigkeiten und Interessen entdecken und sich für ein gemeinnütziges Projekt einsetzen. Bewerber sollten zwischen 18 und 27 Jahre alt sein. Ein Führerschein und möglichst auch ein eigenes Auto sind für beide Einsatzorte von Vorteil. Beim Einsatzort Lieberose kann eine Unterkunft gestellt werden.
Interessierte reichen ihre Bewerbung per E-Mail bei der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg ein (Petra Riemann, riemann@stiftung-nlb.de, Tel. für Rückfragen: 0331-7409324). Nähere Infos zu den Einsatzgebieten und zur Arbeit der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg sind unter www.stiftung-nlb.de und www.stiftung-nlb.de/lieberose veröffentlicht.
Über die Rahmenbedingungen des Freiwilligen Ökologischen Jahres informiert der Landesjugendring Brandenburg unter www.ljr-brandenburg.de. Infos zum Bundesfreiwilligendienst sind unter www.bundesfreiwilligendienst.de abrufbar.

Wir bewegen Sie! Neue Reha- und Fitnessangebote!

Reha-Sport
Wann: dienstags, 2x jeweils 9:00/10:00 Uhr, je 45 min
Wo: Bewegungsraum, Carl-Drinkwitz-Str. 2
Wann: donnerstags, 2x jeweils 16:30/17:30 Uhr, je 45 min
Wo: Bewegungsraum, Carl-Drinkwitz-Str. 2
Wann: freitags, 2x jeweils 16:30/17:30 Uhr, je 45 min
Wo: Bewegungsraum, Am Burgwall 15
Fitnesskurs /offen:
Wann: freitags, ab 18:30 Uhr, 60 min
Wo: Bewegungsraum, Am Burgwall 15
Melden Sie sich bitte zur Teilnahme bzw. zum Beratungsgespräch telefonisch an. Die zertifizierte Trainerin, Karola Lindner (0162/74 59 799), verabredet dann individuelle Beratungsgespräche mit Ihnen.
Anmeldungen/Infos: VOLKSSOLIDARITÄT Luckenwalde, Carl-Drinkwitz-Str. 2, 03371/615354 (Zentrale) oder 0162/74 59 799

Drums Alive – Fitness mit viel Spaß

Fitness mit viel Spaß für alle Altersgruppen gibt es mittwochs ab 19:15 Uhr bei Drums alive im Reha-Sportzentrum Luckenwalde, Straße des Friedens 15. Wer mit viel Spaß trommeln und tanzen möchte, ist recht herzlich eingeladen.
Anmeldung unter 0162 88 987 59 bei Kaushik Gosai.

Mitteilungen

Veranstaltungen der Volkshochschule

Gesellschaft und Mensch

Mi	06.05.18:00 Uhr	W10122	Freiheit – welch großes Wort
Do	07.05.18:00 Uhr	W10011	AFS-Infoveranstaltung – Ein Schuljahr im Ausland
Mo	11.05.18:30 Uhr	W10604	Elternkurs „Starke Eltern – Starke Kinder"

vhs-universität

Mi	29.04.19:00 Uhr	W10303	vhs-universität: Die Strukturen menschlichen Handelns
Mi	06.05.19:00 Uhr	W10203	vhs-universität: Islam, Islamismus und die Medien
Di	12.05.18:30 Uhr	W406518	vhs-universität: Britain and the EU in historical context
Mi	13.05.19:00 Uhr	W10302	vhs-universität: Haben Sie schon gehört? Klatsch und Tratsch

Kreativität

Sa	09.05.09:00 Uhr	W20633	Raku – die besondere Art, Keramik zu brennen – Einführung
Sa	09.05.10:00 Uhr	W20524	Kalligrafische Glückwunschkarten – Einführung
Sa	16.05.10:00 Uhr	W21314	Filzen mit Nadelvlies – Einführung

Gesundheit

Mo	04.05.18:15 Uhr	W30118.1	Innere Harmonie durch Kundalini-Yoga
Mo	04.05.20:00 Uhr	W30118.2	Innere Harmonie durch Kundalini-Yoga
Fr	08.05.18:00 Uhr	W30128.2	Power-Yoga – Einführung
Fr	08.05.19:30 Uhr	W30128.1	Yoga gegen Burn-out
Sa	09.05.10:15 Uhr	W30170	Shiatsu, die Massagetechnik aus der TCM – Einführung

Sprachen

Mi	06.05.18:00 Uhr	W406580.1	English B1 Conversation plus Grammar
Do	07.05.18:00 Uhr	W406302.1	Englisch A1/A2 – Refresher

Arbeit und Beruf

Mi	29.04.17:45 Uhr	W50126	Tabellenkalkulation Excel 2013 – Basics
Do	30.04.09:00 Uhr	W50051	Publisher 2013 für Erstellung von Werbematerialien/Bildungsfreistellung
Sa	09.05.11:30 Uhr	W509280	Moodle-Beratung: Bewerbungsgespräch
Mo	11.05.18:00 Uhr	W50944	Zeit- und Selbstmanagement

Anmeldung und Information in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. 03371/ 608-3140 bis -3148, E-Mail: vhs@teltow-flaeming.de oder online: vhs.teltow-flaeming.de

Veranstaltungen der Volkssolidarität

29.04.	09.30-13.30 Uhr	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	09.00-12.00 Uhr	Reisecenter der Volkssolidarität hat geöffnet
30.04.	09.30-13.30 Uhr	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie unter der Telefonnr. 03371 / 615354.

Netzwerk Gesunde Kinder lädt ein zur Elternakademie

Soziale und finanzielle Leistungen rund um die Geburt:
Altes Lager 04.05. 15.00 – 16.30 Uhr
Familienzentrum Altes Lager, Karl-Marx-Str.1

Muss ich immer erst laut werden? Wege aus der Brüllfalle
Jüterbog 04.05. 18:00 – 19.30 Uhr
Integrationskita „Struppi", am Planeberg 1-4
Ludwigsfelde 10.06. 18:00 - 20:15 Uhr
Evangelisches Krankenhaus Ludwigsfelde, Albert-Schweitzer-Str. 40-44, Kinderstation (einschließlich Besichtigung Kinderstation)
Filmvorführung „Wege aus der Brüllfalle"

Umgang im Trotzalter
Baruth 06.05. 18.00 - 19:30 Uhr
AWO Baruth, Ernst-Thälmann-Platz 4

Grenzen setzen
Zossen 20.05. 18.00 – 19.30 Uhr
Mehrgenerationenhaus Diakonisches Werk Strasse der Jugend 120
Luckenwalde 02.06. 18.00 – 19.30 Uhr
Kita Burg, Am Burgwall 15

Hexen, Monster, Ungeheuer – typische Ängste im Kita-Alter, Furcht im Dunkeln und beim Einschlafen
Luckenwalde 26.05. 18.00 - 19.30 Uhr,
Erziehungs- und Familienberatungsstelle DRK, Str. d. Friedens 15

Anmeldung und weitere Infos unter Netzwerk Gesunde Kinder Teltow-Fläming: E-Mail: netzwerk@gesundekinder-tf.de; www.gesundekinder-tf.de; Büro Ludwigsfelde 03378/200782 oder Büro Jüterbog 03372/440534

Mitteilungen

„Vorfahrt gewähren!“ oder „Halt! Vorfahrt gewähren!“?

Welche wichtigen Verkehrsregelungen gibt es in Luckenwalde und in den Ortsteilen der Stadt? Warum wurden sie erlassen und welchen Zweck haben sie? Und welche Neuerungen in der Straßenverkehrsordnung sollte man kennen und beachten?

Zur Beantwortung dieser und weiterer Fragen veröffentlicht die Pelikan-Post in loser Reihenfolge eine kleine Beitragsserie. In ihr wird das Straßenverkehrsamt des Landkreises Teltow-Fläming in verständlicher Weise die wichtigsten Verkehrszeichen, Verkehrsführungen sowie Verkehrsregelungen in der Stadt und den Ortsteilen erläutern. Diese konkreten Informationen sollen zur Senkung der Unfallzahlen und Erhöhung der Verkehrssicherheit beitragen. Heute geht es um die Vorfahrt.

Die Straßenverkehrsordnung regelt, dass an Kreuzungen und Einmündungen Vorfahrt hat, wer von rechts kommt. Das klingt knapp und einfach.
Jedoch gilt das nicht, wenn die Vorfahrt durch Vorschriftzeichen besonders geregelt ist. Eine Regelung durch Verkehrszeichen ist dann erforderlich, wenn es sich beispielsweise nicht um Siedlungsstraßen, sondern um Ortsdurchfahrten oder Hauptverkehrs- oder Sammelstraßen handelt, die eine höhere Verkehrsstärke aufweisen. So zum Beispiel auf der Salzufler Allee und den einmündenden Nebenstraßen. Die Beschilderung kann durch das jeweils verkehrsrechtlich angeordnete Dreieckzeichen „Vorfahrt gewähren!“ erfolgen oder durch das Zeichen „Halt! Vorfahrt gewähren!“, das bekannte Stopp-Schild.

Diese beiden sogenannten negativen Vorfahrtzeichen sorgen in Kombination mit den jeweiligen Richtzeiten der Vorfahrtstraße dafür, dass zwei oder mehrere Fahrzeuge, die sich aus verschiedenen Fahrtrichtungen an einer Kreuzung aufeinander zu bewegen und ihre Fahrlinien schneiden, nicht miteinander kollidieren. Mindestens ein Fahrzeug hat eine vorgeschriebene Wartepflicht.

Der Unterschied zwischen diesen beiden Zeichen liegt im vorgeschriebenen Verhalten auf der jeweiligen Fahrbahn mit Wartepflicht und den Voraussetzungen der Kreuzung oder Einmündung.
Das Dreieckzeichen fordert das Gewähren der Vorfahrt für die kreuzende Straße. Solange, bis ein Einbiegen oder Überqueren der Straße ohne Gefährdung oder Behinderung möglich ist. Gefordert ist ganz konkret ein Hineintasten, bis die vollständige Sicht in alle Fahrtrichtungen der Kreuzung gegeben ist. Dazu wird in weißen Blöcken quer zur Fahrtrichtung eine Wartelinie markiert, die das Anhalten empfiehlt aber nicht zwingend fordert. Hineintasten bedeutet, und darauf kommt es zur Unfallvermeidung sehr häufig an, ein zentimeterweises Voranbewegen mit dem Fahrzeug, mit ständigem Zwischenstopp, bis die volle Sicht besteht. Häufig ist die Verkehrsführung so gestaltet, dass parallel zur Vorfahrtstraße Radfahrer die Fahrbahn des Wartepflichtigen über sogenannte markierte Block-Furten queren. Und diese tun dies hin und wieder auch aus falscher Fahrtrichtung.

Das Stoppzeichen hingegen wird aufgestellt, wenn schlechte Sichtverhältnisse vorherrschen oder auch die Geschwindigkeit aufgrund der Fahrbahnbeschaffenheit schwierig beurteilt werden kann. Insbesondere aber dann, wenn von Seiten der Verkehrsteilnehmer erhöhte Aufmerksamkeit gefordert ist, weil die Kreuzung oder Einmündung unfallauffällig ist und sich das milder wirkende dreieckige Vorfahrtzeichen nicht als geeignet erwiesen hat. Beispiele liefern die Kirchstraße sowie die Grünstraße und der Kirchhofsweg.
Das Stoppzeichen steht unmittelbar vor der Einmündung und ist in der Regel kombiniert mit einer direkt oder etwas weiter abgesetzt markierten Haltlinie. Die Haltlinie stellt verwaltungsrechtlich einen sogenannten befehlenden Verwaltungsakt dar und fordert vom Verkehrsteilnehmer, dass er sein Fahrzeug unmittelbar davor zum Stillstand bringt, erneut anfährt und vorsichtig bis zur Sichtlinie vorfährt. (doppelte Sicherung)
Auch jedes einzelne Fahrzeug in einer Fahrzeugschlange muss diese Haltlinie beachten, denn die Missachtung des Stoppzeichens stellt grob fahrlässiges Verhalten dar. Kommt es deshalb zu einem Unfall, kann schon der bewiesene Anschein für ein Verschulden des Wartepflichtigen sprechen. Leider kann man sehr häufig beobachten, dass das Stoppzeichen „überfahren“ wird. Dabei ist es keinesfalls nur ein weiteres Vorfahrtzeichen, sondern kann im Straßenverkehr wegen des Grundsatzes der doppelten Sicherung Verkehrsunfälle abwenden.
Für den wartepflichtigen und vorfahrtberechtigten Verkehrsteilnehmer gilt also, sich schon rechtzeitig mit mäßiger Geschwindigkeit der Kreuzung zu nähern. Unter „mäßig“ versteht man eine Geschwindigkeit, die unterhalb der zulässigen angeordneten Höchstgeschwindigkeit liegt und so niedrig ist, dass ohne eine Gefahrenbremsung (Vollbremsung) angehalten werden kann.

Die Gerichte haben festgestellt, dass es ein Vorfahrtrecht an sich nicht gibt. Es gibt lediglich eine „Vorfahrtberechtigung“ und zwar im Rahmen dessen, wie sie der Wartepflichtige auf der anderen Seite der Kreuzung beachtet. Im Zweifel muss gebremst, ausgewichen oder sogar auf die Vorfahrt verzichtet werden.

Möchte ein Verkehrsteilnehmer auf seine Vorfahrtberechtigung verzichten, muss er dies absolut eindeutig zum Ausdruck bringen. Hält ein Vorfahrtberechtigter kurz zum Erfassen der Verkehrslage, stellt dies für den Wartepflichtigen noch keinen Verzicht dar. Auch kein Handzeichen, das nicht eindeutig ist. Die Lichthupe darf ohnehin eigentlich nicht verwendet werden, wird sie es trotzdem, dann nur, wenn das Fahrzeug vorher zum Stehen gebracht wurde. Es kommt also ganz wesentlich darauf an, ob und wie der Wartepflichtige den Verzicht – als Willenserklärung – versteht. Im Schadensfall kann schnell eine Mithaftung drohen.

Nur mit defensiver „Herangehensweise“ auf eine Kreuzung oder Einmündung unter Beachtung der Vorschriftzeichen und mit dem erforderlichen Maß an Vorsicht und Rücksicht lassen sich das Gefährdungspotential und letztlich die Unfallzahlen im Stadtgebiet senken.

In der nächsten Ausgabe: Halten und Parken im Stadtgebiet Luckenwalde

Veranstaltungsplan des Ortsvereins Luckenwalde der Arbeiterwohlfahrt

Spielnachmittag:
Jeden Dienstag 14.00 Uhr in der Schützenstraße im Haus Sonnenschein
Jeden Donnerstag 14.00 Uhr im AWO-Zentrum Bahnhofstraße 5
Stricknachmittag:
Jeden Dienstag 15.30 Uhr im AWO-Zentrum Bahnhofstraße 5
Tanzveranstaltung:
06. Mai, 14.00 Uhr mit der AWO-Disco, in der Gaststätte Unger
Radfahrgruppe:
13. Mai, 13:30 Uhr, Treffpunkt Teichwiesenweg, Fahrt nach Werder
Anmeldungen nimmt Frau Fedtke unter der Tel. (03371) 612739 entgegen.
Wandergruppe:
13. Mai, Treffpunkt 10:30 Uhr am Marktturm
Reisedienst
10. Mai Muttertagsfahrt
Kahnfahrt „Kleiner Spreewald“, Mittagessen, Parkrundgang und Kaffegedeck.
Interessenten melden sich bitte Dienstag von 8.00 Uhr 13.00 Uhr bei Frau Heinrich (03371) 6 27912

Kirchliche Nachrichten

Zeugen Jehovas

01.05. Versammlungsbibelstudium
19.00 Uhr Komm Jehova doch näher – Jehova ergriff die Initiative
03.05. Vortrag: Sollten Christen den Sabbat halten?
Redner: Matthias Hagemoser (Vers. Berlin-Kreuzberg)
08.05. Versammlungsbibelstudium
19.00 Uhr Komm Jehova doch näher – Nichts kann uns von Gottes Liebe trennen; Jehova schätzt dich
15.05. Versammlungsbibelstudium
19.00 Uhr Komm Jehova doch näher – Jehova siebt das Gute aus
17.05. Vortrag: Auf wessen Versprechungen vertraust du?
9.30 Uhr Redner: Hans-Jürgen Gäbler (Vers. Torgau)
Zusammenkünfte im Königreichssaal, Am Honigberg Nr. 11, Luckenwalde

Neuapostolische Kirche Luckenwalde

- **Gottesdienste:**
  sonntags, 09.30 Uhr; mittwochs, 19.30 Uhr in der Puschkinstr. 38

Landeskirchliche Gemeinschaft e. V.

- **Gottesdienste:** jeden Sonntag um 18:00 Uhr, Poststr. 13
  Gebetsstunde: 29.04. um 18:30 Uhr
  Offene Gesprächsgruppe für
  Suchtgefährdete und Angehörige: 05.05. um 18:30 Uhr

Wichtige Telefonnummern

Für den Notfall

Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Die diensthabenden Ärzte in Luckenwalde sind über die allg. Telefonnummer zu erreichen Mo/Di/Do von 19 bis 07 Uhr, Mi/Fr von 13 bis 7 Uhr, Wochenende und Feiertag 7-7 Uhr	
Apothekenbereitschaft	0800 2282280
Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Polizei-Notruf	110
Polizeiwache Luckenwalde	03371 6000
Krankenhaus Luckenwalde	03371 6990
Giftnotruf	030 19240
Drogennotruf	030 19237
Kinder- und Jugendnotruf im Landkreis TF (kostenlos)	0800 4567809
Frauenhaus Luckenwalde	03371 633291
Weißer Ring e. V., Hilfe für Opfer von Straftaten	033762 93666
Tierarzt:	
24.04. - 01.05. Gem.praxis Kreher, Stamnitz Luckenwalde	03371 400424
01.05. - 08.05. Gem.praxis Heinrich Jüterbog	03372 404342
08.05. - 15.05. Peter Lemke Thyrow	0172 3144055

Havarie:

Die Luckenwalder (LWG)	0163 6771205
Städtische Betriebswerke	0171 7201074
NUWAB	03371 690715
Wasser- und Bodenverband Nuthe-Nieplitz	033731 13626

Katholische Pfarrgemeinde St. Joseph

- **Gottesdienstordnung:**
  Sonntag: 09.00 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche St. Joseph
  Mittwoch: 09.00 Uhr Hl. Messe Seniorenstift St. Josef
  Donnerstag: 18.30 Uhr Anbetung
  19.00 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche St. Joseph
  Freitag: 09.00 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche St. Joseph
- **Gemeindekreise:**
  Dienstag: 20.00 Uhr Luckenwalde Chorprobe
  Donnerstag: 20.00 Uhr Kolpingsfamilie (vierzehntägig) Luckenwalde
  Freitag: 09.00 Uhr Seniorenkreis Luckenwalde (monatlich)
  in der Lindenallee 3

Internet: www.st-joseph-luckenwalde.de,
E-Mail: luckenwalde-st.joseph@t-online.de.

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

- **Gottesdienste:** jeden Sa, 9.30 Uhr
- **Gespräche über Bibelthemen:** jeden 2. Di (immer gerade KW), 19 Uhr
- **Seniorentreffen:** jeden 2. Do im Monat, 14 Uhr

Mönchenstraße 12, http://luckenwalde.adventist.eu/
Telefon 03371/612372

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Sonntag: 10:00 Uhr – Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Bibelstunde: 06.05. – 19:00 Uhr
Kindernachmittag: 08.05. – 16:00 Uhr
Seniorenkreis: 13.05. – 15:00 Uhr
Lobpreisabend: 17.05. – 19:30 Uhr
Puschkinstraße 36, E-Mail: pastor@efg-luckenwalde.de

Evangelische Kirchengemeinde Luckenwalde

- **Gottesdienst**
  03.05. 09.00 Uhr Kolzenburg
  10.00 Uhr Jakobikirche
  08.05. 18.00 Uhr Johanniskirche Ökumenischer Gottesdienst
  10.05. 10.00 Uhr Petrikirche
- **Gemeindekreise und Veranstaltungen**
  Mit-life-Kreis 6. Mai um 19 Uhr im Kaminzimmer Markt 13
  Chor jeden Dienstag um 19.30 Uhr Dahmer Str. 48
  Junge Gemeinde jeden Donnerstag ab 18 Uhr im Jugendhaus
  www.evkirche-luckenwalde.de

Evangelisch-Lutherische Christusgemeinde (SELK)

- **Gottesdienste und Veranstaltungen,** Auguststraße 35
  Sonntag, 03.05. 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
  Sonntag, 10.05. 10.00 Uhr Predigtgottesdienst
  Donners, 14.05. 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Christi Himmelfahrt)
  Sonntag, 17.05. 11.00 Uhr Predigtgottesdienst

Impressum

Pelikan-Post

Herausgeber, Druck und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg
Verlag GmbH,
Panoramastraße 1,
10178 Berlin,
Telefon: 030 / 28 09 93 45,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de,
www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils:
Bürgermeisterin
Elisabeth Herzog-von der Heide;
Markt 10;
14943 Luckenwalde;
Telefon: (0 33 71) 6 72-0;
Fax: (0 33 71) 6 72-2 23;
E-Mail-Adresse:
rathaus@luckenwalde.de;
Internet-Adresse:
http://www.Luckenwalde.de

Vertrieb: Thiele Agentur

Die nächste Ausgabe erscheint am
12. Mai 2015.
Anzeigenschluss ist am
5. Mai 2015.